



Wer steht für den Wandel?

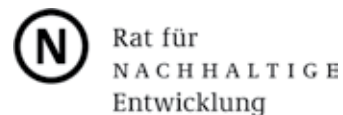
Eine Konferenz anderen Typs.
19. bis 21. Juni 2015,
Europäische Akademie Otzenhausen


Veranstaltet von der Europäischen Akademie Otzenhausen, FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Forum für Verantwortung in Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung und dem Rat für nachhaltige Entwicklung.

Es wird Zeit, die postdemokratische Lethargie zu beenden – zu dringend sind die Probleme, die unterschiedlich aussehen, in Wahrheit aber einen Zusammenhang bilden: Umweltzerstörung, Entsolidarisierung, globalisierte Wachstumswirtschaft, Flüchtlingsdramen, Klimawandel, Überwachungstechnologien und neue Gewaltkonflikte sind allesamt Facetten einer Entwicklung moderner Gesellschaften, die nicht zukunftsfähig ist. Zugleich sehen wir in vielen Ländern ein neues und starkes bürgerschaftliches Engagement für Demokratie, Ökologisches Wirtschaften und Gemeinwohl. Diese Kraft kommt gegenüber der etablierten Politik noch nicht hinreichend zur Geltung; sie erscheint noch zu sehr als vereinzelt und lokal.

Deshalb führen wir eine „Konferenz anderen Typs“ durch, zu der Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Segmenten und Altersgruppen kommen werden – und zwar solche, die bereits etwas in ihrer Partei, in ihrem Beruf, in ihrer Uni oder Schule, in ihrem Ort für den notwendigen Wandel getan haben bzw. es weiterhin tun. Es geht, mit anderen Worten, um einen ganz anderen Schnitt durch die Bevölkerung, nicht um die üblichen Verdächtigen, sondern um die unüblichen. Die Konferenz soll demgemäß neben Vorträgen, Workshops und Diskussionen auch unkonventionelle Formate bieten: Artistik, Musik, Essen, Film und Theater.


Das Konzept dieser „Konferenz anderen Typs“ sieht eine gleichberechtigte und gleichwichtige Präsenz aller Anwesenden vor, d.h. die traditionelle Unterscheidung zwischen Vortragenden und Publikum entfällt. Einige Beteiligte haben lediglich festgelegtere Aufgaben als andere; sie sollen Statements in thematischen Panels abgeben und die Diskussion inspirieren. Es geht also um die Herstellung eines Gesprächsklimas, in dem es Spaß macht, Fragen zu vertiefen und möglicherweise Bündnispartnerin und Bündnispartner zu werden. Abweichungen vom Programm sind möglich und erwünscht.






Wer steht für den Wandel? Eine Konferenz anderen Typs.
19. bis 21. Juni 2015, Europäische Akademie Otzenhausen

19. Juni 2015

- 18.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung: 
- Jonglage: Toni Bauhofer
- Begrüßung
- Gespräch: Neela Janssen & Ilija Trojanow über Macht, die Überflüssigkeit des Menschen und die Demokratie
- Diabolo: Toni Bauhofer
- 20.00 Uhr Ein Gastmahl mit einer Dinner Speech von Klaus Wiegandt


20. Juni 2015

- 9.00 Uhr „Zukunftsbilder.“ Eine Präsentation der Gruppe „Die nachhaltige Republik“ (Friedrich von Borries, Julia Lohmann, Stephan Rammler u.a.). Statements und Diskussionen
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Die üblichen Verdächtigen: Experten, Medien und Politik
Statements von Stephan A. Jansen, Reinhard Kahl, Van Bo Le Mentzel, Hermann Ott, Wara Wende u.a. und Diskussion
- 13.30 Uhr Mittagspause. Optional: Jonglierkurs mit Toni Bauhofer
- 15.30 Uhr Milo Rau: Das Kongo-Tribunal
- 16.30 Uhr Pause. Optional: Musizieren und Singen mit Johannes Heimrath oder Spaziergang zum Kelttenring (oder beides gleichzeitig)
- 18.30 Uhr Ein Gespräch über Bündnisse:
Markus N. Beeko und Harald Welzer
- 20.00 Uhr Abendessen/Veggiegrillen
- 21.00 Uhr Party mit dem Bourbon Street Orchestra



Wer steht für den Wandel? Eine Konferenz anderen Typs.
19. bis 21. Juni 2015, Europäische Akademie Otzenhausen

21. Juni 2015

- 8.00 Uhr Frühstück, optional: zwischen 8.30 und 9.30 Uhr Aufwachen mit Jacob Bilabel (Green Music Initiative) für eine sportliche Ertüchtigung
- 10.00 Uhr Was heißt soziale Bewegung heute? Ein neues Bündnis für den Wandel. Statements von Maja Göpel, Charlotte Hopf, Heini Staudinger, Michael Volkmer u.a. und Diskussionen
- Schattenspiel: Carola Kärcher
- 11.30 Uhr Pause 
- Beatboxer: Samuel Messerli
Neue Bündnisse. Wrap up, wie weiter? Statements, Pläne
- circa 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Abreise